

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Wegzugs-Preis... Die Wegzugs-Karte...

Redaction und Expedition: Sonnengasse 8.

Filiale: Otto Klemm's Sortiment...

№ 79.

Montag den 13. Februar 1899.

Anzeigen-Preis

die Gekoppelte Zeitzeile 20 M.

Annahmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe...

93. Jahrgang.

Städtebilder aus Sachsen.

Oschag.

Die Ursprünge der Stadt Oschag liegen um mehr denn neunhundert Jahre zurück.

Der ursprüngliche Name der Stadt war Oger. Der Ort findet sich noch 1253 auf einem Siegel.

In den Jahren 1308, 1310, 1312, 1315, 1317, 1320 und 1325 kamen Wladykas, Hungersnöth und andere Straftaten.

Wladyka hatte 50 000 Hühner angekauft, mit denen er einen Hofgang unternahm.

Von 1398 ab trat die Pest wiederholt in Oschag auf, und zwar in solcher Heftigkeit, daß die Todtenmärkte...

Ein verhängnisvolles Jahr war das Jahr 1618, ein furchtbares Stadtbildrand wurde Oschag sein.

Nach der größten Zeit der Stadt in Trümmern, als der dreißigjährige Krieg ausbrach.

die Kirche verbrannt werden würde, hierher in Sicherheit gebracht hatten.

Nach der Wünderung erhielt die Stadt eine fastliche Straßengasse, die auf Kosten des Rathes...

Die Stadt wurde durch die Pest im Jahre 1398 fast ganz zerstört, nur die Kirche blieb stehen.

Der große Brand des Jahres 1618 zerstörte fast die ganze Stadt, nur die Kirche blieb stehen.

aufgelegten Controllationsgeden nicht rechtlich ein, so wurden die Bürgermeister...

Noch heutige Oschag und Umgebung unter den verheerenden Folgen des dreißigjährigen Krieges...

Eine große Feuerkatastrophe ereignete sich im Jahre 1805, dem Monat Mai bis Juli...

Bekanntlich als die Kriegshölle von 1806 bis 1813 sollte das Jahr 1842 für Oschag werden.

Fenilleton.

Bibonet's Abenteuer.

Humoreske von Paul Gaudet. Deutsch von E. Hermann.

Herr und Frau Bibonet, Besitzer der in ganz Paris berühmtesten Schmittmosenfabrikation...

wenig gelesen; indessen einige kleine Bilder, in denen von den Gefahren der Hauptstadt...

Seine Koffer in der einen, Schirm und Stock in der anderen Hand, schritt Herr Bibonet...

Geschieh mir nicht tapfer; auch hatte er Furcht, seine Furcht zu zeigen...

„Ich nein, gewiß nicht, mein Herr!“ sprach eine blonde Frau, die Bekannte, welche hinzutrat.

Der Jagd legte sich in Bewegung. Sein Erstaunen war groß, als er sah...

Zerstäubend, wie er war, erröthete er bei dem Gedanken, einen Hengst einzunehmen...